UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

PRESSEMITTEILUNG

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandsbereich Marketing, Kommunikation und Medien

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-28200
Telefax: +49 391 67-28201

E-Mail: pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

Datum
17.01.2025

Zukunftssichere Versorgung: Die Universitätsmedizin Magdeburg und das Johanniter-Krankenhaus Stendal starten eine strategische Partnerschaft

Magdeburg/Stendal – Zwei starke Partner für eine bessere Gesundheitsversorgung: Die Universitätsmedizin Magdeburg und das Johanniter-Krankenhaus Stendal gehen eine langfristige Kooperation ein. Ziel ist es, die medizinische Versorgung in der Region auch in Zeiten demografischer und wirtschaftlicher Herausforderungen zu sichern sowie weiterzuentwickeln.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit akutem Koronarsyndrom. Durch die Vernetzung der beiden Krankenhäuser sollen Betroffene schneller Zugang zu notfallmäßigen herzchirurgischen Eingriffen erhalten. Die medizinische Qualität wird dadurch weiter gesteigert – schnell, effizient und patientenorientiert.

„Mit dieser Kooperation legen wir die Grundlage für eine zukunftssichere Gesundheitsstruktur in der Region“ betont Prof. Dr. med. Jens Wippermann, Direktor der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie an der Universitätsmedizin Magdeburg. „Als Universitätsmedizin mit Schwerpunkten in Forschung, Lehre und Krankenversorgung auf höchstem Niveau bündeln wir unsere Stärken mit dem Johanniter-Krankenhaus Stendal, um eine medizinische Spitzenversorgung für die Menschen in der Region sicherzustellen.“

Auch das Johanniter-Krankenhaus Stendal sieht in der Partnerschaft eine große Chance. „Als größtes Akut-und Schwerpunktkrankenhaus im nördlichen Sachsen-Anhalt werden wir gemeinsam Prozesse verschlanken, Synergien heben und die Behandlungsqualität weiter erhöhen“, erklärt Privatdozent Dr. med. C. Michael Gross, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Hypertensiologie und Rheumatologie des Johanniter-Krankenhauses Stendal. „Davon profitieren vor allem die Menschen in der Region.“

Die Vernetzung von Krankenhäusern mit unterschiedlichen Versorgungsschwerpunkten ist ein zentraler Bestandteil dieser Vereinbarung. Gemeinsam sollen Potenziale zur Verbesserung von Abläufen, Ressourcen und Behandlungswegen identifiziert und genutzt werden. Damit setzten die Partner ein starkes Zeichen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft – vernetzt, effizient und patientennah. So festigt sich ein bereits etabliertes Netzwerk, welches die Gesundheitsversorgung in der Region nachhaltig stärkt – für die Menschen, die auf sie angewiesen sind.

Anlage:
Foto: (v. l.) Privatdozent Dr. med. Michael Groß, Chefarzt der Kardiologie am Johanniter-Krankenhaus Stendal, Jens Domke, Krankenhausdirektor des Johanniter-Krankenhauses Stendal, Prof. Dr. med. Jens Wippermann, Direktor der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie an der

Universitätsmedizin Magdeburg.
Fotografin: Melanie Keemß/UMMD